

TT-Line investiert in zweite Hybridfähre

Elektrofähre geht ab 2030 in Betrieb – Schiff soll CO₂-Ausstoß des Unternehmens weiter senken – Mehr Komfort für Passagiere.

LÜBECK. TT-Line setzt den Umbau seiner Ostseeflotte fort. Die Lübecker Reederei hat den Bau eines zweiten Green Ships 2.0 in Auftrag gegeben und erweitert damit ihre künftige Flotte um eine weitere Hybridfähre der neuen Generation.

Das Schwesterschiff des Ende 2025 angekündigten Neubaus entsteht ebenfalls auf der China Merchants Jinling Shipyard im chinesischen Nanjing. Das erste Schiff soll noch vor dem Sommer 2030 in Dienst gestellt werden.

Mit den beiden Neubauten reagiert TT-Line auf die wachsende Nachfrage im Güter- und Passagierverkehr zwischen Deutschland, Schweden, Polen und Litauen. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen das Ziel, den Betrieb effizienter und klimafreundlicher zu gestalten.

PLATZ FÜR 1000 PASSAGIERE

Die Fähren werden Platz für bis zu 1000 Passagiere bieten und mit 5400 Lademetern deutlich mehr Fracht aufnehmen können als die bisherigen Green Ships „Nils Holgersson“ und „Peter Pan“, auf deren Erfahrungen die neue Baureihe aufbaut.

Kernstück des Konzepts ist ein LNG-Hybridantrieb, der mit einem Batteriespeichersystem auf Basis von Lithium-Eisenphosphat-Zellen kombiniert wird. Die Batteriekapazität liegt zunächst zwischen 5,5 und 10 Megawattstunden und kann später erweitert werden. Nach Angaben des Unternehmens sind die Schiffe bereits so ausgelegt, dass zusätzliche Batterie-



Die „Nils Holgersson“, die im Sommer 2022 in Dienst gestellt wurde, ist das erste Green Ship der TT-Line.

systeme problemlos nachgerüstet werden können. Langfristig soll dadurch ein deutlich höherer elektrischer Fahranteil möglich werden.

Im Hafen sollen die Neubauten vollständig elektrisch betrieben werden können. Dadurch entfallen während der Liegezeiten und beim An- und Ablegen sowohl lokale Emissionen als auch Motorengeräusche. Unterstützt wird das Konzept durch leistungsfähige Landstromanschlüsse, über die die Batterien während der Hafenaufenthalte geladen werden können.

MEHR KOMFORT FÜR GÄSTE

Auch für Passagiere verspricht TT-Line mehr Komfort. Vorgesehen sind 300 moderne Kabinen mit unterschiedlichen Ausstattungen für Familien, Paare und Berufskraftfahrer. Hinzu kommen größere Restaurants und Lounges sowie ein erweitertes Freizeitangebot mit Sonnendeck, Sauna, Whirlpool, Kinderspielfeld und einem separaten Bereich für Reisende mit Hund.

„Mit dem Auftrag für ein

zweites Green Ship 2.0 unterstreichen wir unser langfristiges Engagement für moderne und effiziente Transportlösungen auf der Ostsee“, sagt Geschäftsführer Bernhard Termühlen.

Andreas Schärli, der das operative Geschäft leitet, betont, die Kombination aus LNG-Antrieb, Batterietechnik und Landstrom schaffe die notwendige Flexibilität, um künftige Umweltauflagen zu erfüllen und die Schiffe auf einen vollständig elektrischen Betrieb vorzubereiten.

HAN



149 Teams haben beim Stadtradeln in Lübeck mitgemacht. Foto: Jonas Walzberg/dpa

Stadtradeln: 654.968 Kilometer für das Klima

Hansestadt landesweit auf Rang drei – Uni Lübeck landete ganz vorn.

LÜBECK. Die diesjährige Stadtradeln-Kampagne in Lübeck hat erneut viele Menschen aufs Rad gebracht. Vom 30. Mai bis 19. Juni legten 3860 Teilnehmende in 149 Teams zusammen 654.968 Kilometer zurück. Nach Angaben der Stadt konnten dadurch im Vergleich zu entsprechenden Autofahrten mehr als 107 Tonnen CO₂ eingespart werden. Im landesweiten Vergleich liegt Lübeck damit derzeit auf Platz drei in Schleswig-Holstein. Das bundesweite Endergebnis soll nach Abschluss der Kampagne Ende September feststehen.

In der Teamwertung setzte sich die Uni Lübeck an die Spitze. Das Team kam mit 263 Radelnden auf 42.833 Kilometer. Auf Platz zwei folgte „Hansestadt LüBike“ aus der Stadtverwaltung mit 180 Teilnehmenden und 34.095 Kilometern. Dritter wurde das Team TH Lü-

beck, das mit 92 Mitgliedern 16.713 Kilometer sammelte.

Ute Obel, Leiterin des Bereichs Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, würdigte die Beteiligung. Jede Fahrt mit dem Fahrrad sei ein Beitrag zu Klimaschutz, nachhaltiger Mobilität und einer lebenswerten Stadt, erklärte sie. Obel war auch selbst als Teamkapitänin von „Hansestadt LüBike“ dabei.

In der Schulwertung lag erneut die Thomas-Mann-Schule vorn. Sie stellte mit 580 Radelnden das größte Team und erreichte 63.633 Kilometer. Dahinter folgten das Katharinum mit 243 Teilnehmenden und 43.211 Kilometern sowie das Johanneum mit 156 Radelnden und 28.724 Kilometern. Diese drei Schulen haben bereits in den vergangenen Jahren jeweils dreimal den ersten Platz belegt. Sie sind inzwischen Teil der „Hall of Fame“-Teams und fahren außer Konkurrenz.

Die Gold-Auszeichnung in der Sonderkategorie Schulen ging damit an die Geschwister-Prenski-Schule. Das Team kam mit 120 Radelnden auf 22.516 Kilometer. Silber erreichte die Freie Waldorfschule Lübeck mit 118 Teilnehmenden und 22.434 Kilometern. Bronze sicherte sich die GGS St. Jürgen mit 85 Mitgliedern und 11.105 Kilometern.

Besonders gewürdigt wurde auch der Lübecker Stadtradler Reiner Schröder. Er verzichtete während des gesamten Aktionszeitraums nach Angaben der Stadt konsequent auf Autofahrten, legte 746 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und berichtete regelmäßig in einem Blog unter www.stadtradeln.de/blog über seine Erfahrungen und seine Sicht auf den Radverkehr in Lübeck.

Thema: Rheumatische Schmerzen

Gelenkschmerzen gezielt behandeln

So bleiben Sie beweglich und aktiv



Schmerzen auf Schritt und Tritt: Mit zunehmendem Alter häufen sich auch die Gelenkbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Doch gerade jetzt möchten viele nach draußen, um das schöne Wetter zu genießen! Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!

Was meist mit einem leichten Ziehen z. B. im Knie beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln – vor allem bei Bewegung oder Belastung der Gelenke. Die Folge: Schmerzgeplagte bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Bewegung ist wichtig für die Gelenkgesundheit – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitäts-

marke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden.

Rubaxx Schmerzgel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.



Abbildung Betroffenen nachempfinden
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Gesundheit

ANZEIGE

„Weil Abnehmen ab 40 auch einfach sein darf!“

Annette Frier setzt auf den neuen pureSGP Stoffwechsel-Shake aus der Apotheke, denn der aktiviert den verlangsamen Stoffwechsel ab 40.



Viele Frauen ab 40 erleben täglichen Frust: Die Lieblingsjeans geht nicht mehr zu. Der Bauch fühlt sich aufgedunsen an. Die Waage steigt weiter – obwohl sie genauso oder weniger essen wie früher. Kleinere Portionen, nichts Süßes, einen Salat und eine Diät nach der anderen. Und trotzdem passiert fast nichts. Oder schlimmer: Sie nehmen sogar zu. Frust steigt auf, sie suchen den Fehler bei sich.

Doch die Forschung weiß heute: Das Problem ist nicht ihr Wille – es ist ihr Stoffwechsel, der sich ab 40 grundlegend verändert. Viele Frauen geraten unbemerkt in eine biologische StoffwechselFalle, die lange unterschätzt wurde: die sogenannte Glykation – die „Verzuckerung“ im Körper.

Schon kleine Blutzucker-

ckerspitzen durch die „harmlose“ Banane zwischendurch, den Latte macchiato oder den Nachmittags-snack sorgen dafür, dass der Blutzucker hochschnellt und der Körper in den Speichermodus schaltet: Energie wird eingelagert statt verbrannt, besonders am Bauch. Klassische Diäten funktionieren deshalb ab 40 oft nicht mehr. Noch mehr Verzicht bremst den Stoffwechsel zusätzlich. Der Körper schaltet in den Sparmodus, hält jede Kalorie fest. Gleichzeitig sinkt ab 40 der Östrogenspiegel, die Muskelmasse nimmt ab – weniger Muskeln verbrennen weniger Energie.

Der pureSGP Stoffwechsel-Shake! wurde speziell für den veränderten Stoffwechsel ab 40 entwickelt. Ein evidenzbasiertes Abnehmprodukt aus der Apotheke, das genau dort ansetzt, wo herkömmliche Diäten scheitern:

- » Die zuckerfreie Formulierung aktiviert den Stoffwechsel und vermeidet Blutzuckerspitzen
- » Hochwertige, reine Proteine unterstützen die Muskelmasse
- » Wertvolle Ballaststoffe sorgen für ein angenehmes Sättigungsgefühl
- » Essentielle Mikronährstoffe beugen Mangelerscheinungen vor

Das Geniale: Dieser Shake ist ein purer Genuss. Einfach an fünf Tagen pro Woche zwei Mahlzeiten durch den cremigen Shake ersetzen – flexibel, wann Sie wollen. Keine Verbote, keine starren Pläne. Restaurantbesuch? Familienfeier? Kein Problem. **pureSGP passt sich Ihrem Leben an – nicht umgekehrt.** Beginnen Sie Ihr neues, leichtes Leben jetzt.



Starterset für Ihren Neuanfang

4x pureSGP Stoffwechsel-Shake in 4 leckeren Sorten (Vanille, Schoko, Erdbeere und Neutral) + Geschenke im Wert von über 40Euro zusätzlich! Jetzt im Onlineshop unter www.pureSGP.de



Für Ihre Apotheke: **pureSGP Stoffwechsel-Shake** (Vanille: PZN 20584687)

*Zink trägt zu einem normalen Fettsäurestoffwechsel, zu einem normalen Kohlenhydrat-Stoffwechsel und zu einem normalen Stoffwechsel von Makronährstoffen bei. • *Das Ersetzen von zwei der täglichen Hauptmahlzeiten im Rahmen einer kalorienarmen Ernährung durch einen solchen Mahlzeitenersatz trägt zur Gewichtsabnahme bei.